

Oktober 2015 / Nr. 382

Gestaltungsplan Oberdorfmatte liegt auf	Seite 2
National- + Ständeratswahlen am 18. Oktober	Seite 3
Dienstjubiläen an der Primarschule	Seite 5
Letzte Hauptübung der Gettnauer Feuerwehr	Seiten 6 - 7
Traumwetter beim Beachvolleyball-Turnier	Seite 11
Flavia Stutz verteidigt Schweizermeistertitel	Seiten 11 - 12

Nächster Redaktionsschluss: Sonntag, 18. Oktober 2015

Gemeinderatswahlen: Einsetzung einer Findungskommission

In der September Ausgabe haben wir über die bevorstehenden Rücktritte aus dem Gemeinderat per 31. August 2016 informiert. Die Gemeindebehörde bedauert, dass gleichzeitig drei Demissionen anstehen. In Absprache mit den Ortsparteien der CVP und FDP soll eine parteiübergreifende Findungskommission Kandidatinnen und Kandidaten suchen. In dieser Kommission werden Patrick Dubach (Präsident CVP), Raymund Rinderknecht (Präsident FDP) sowie je eine weitere Person aus den Reihen der CVP und der FDP Einsitz nehmen, deren Namen bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt waren. Dieses Gremium wird von Gemeindepräsident Urs Vollenwyder geleitet. Die Kommission wird nun in nächster Zeit Personen direkt anfragen, um diese für eine Kandidatur zu gewinnen. Im November findet ein Informationsabend statt. Hierzu werden dann alle interessierten Personen eingeladen. An dieser Veranstaltung werden die demissionierenden Ratsmitglieder ihre Hauptaufgaben persönlich vorstellen und Fragen beantworten. Mitbürgerinnen und Mitbürger, welche sich ein Mitwirken im Gemeinderat vorstellen könnten, mögen sich doch ihrerseits direkt und unverbindlich bei einem Mitglied der Findungskommission melden.

Regionales Steueramt Willisau

Am Montag, 7. Dezember 2015, wird bei der Informatik des Regionalen Steueramts Willisau eine neue Programmversion eingelesen. Aus diesem Grund bleibt das Regionale Steueramt Willisau an diesem Tag geschlossen. Wir danken für Ihr Verständnis.

Fälligkeiten der Akonto-Steuerrechnung 2015

Die Staats- und Gemeindesteuern 2015 werden am 31. Dezember zur Zahlung fällig. Sofern Sie noch einen Steuerausstand haben, erhalten Sie im November eine Verfallanzeige um so an die Fälligkeit erinnert zu werden. Für die bereits

geleisteten Vorauszahlungen danken wir Ihnen bestens.

Bauvorhaben

Die Einfache Gesellschaft Oberdorfmatte, Gettnau, hat beim Gemeinderat folgende Unterlagen abgegeben: das Gesuch für den **Gestaltungsplan** und das Baugesuch für den Neubau von zwei Mehrfamilienhäuser mit insgesamt 16 Wohnungen und gemeinsamer Tiefgarage sowie für den Ausbau der Erschliessungsstrasse im Bereich der MFH Oberdorfmatte 2 und 4 auf eine Breite von insgesamt 5 Meter. Die Erschliessungsstrasse soll zudem im Westen einen Wendehammer erhalten.

Baugesuche haben eingereicht: Otto und Annemarie Meier-Sidler, Luthernmatte 4, für die Erstellung eines Autounterstandes an der nord-ost Seite des Wohnhauses; Xaver Wyss, Dorfstrasse 81, für den Ersatz der bestehenden Öl-Heizung durch eine Luft / Wasser-Wärmepumpe in der Gewerbehalle.

Weiterbildungserfolg

Mit Erfolg hat unsere Verwaltungsmitarbeiterin **Merve Demirtas** im Rahmen der Fortbildung das Basismodul bei der Verwaltungswirtschaft bestanden.



Dazu gratulieren

ihr der Rat wie auch die Angestellten der Verwaltung recht herzlich. Wir wünschen Merve bei der Fortsetzung ihrer Weiterbildung gutes Gelingen.

Ansehnliche Zahlungen durch die kant. Ausgleichskasse

Die kant. Ausgleichskasse meldet, dass in unserer Gemeinde im Jahre 2014 Leistungen in den Beträgen von Fr. 2'360'000 an AHV-Renten, Fr. 260'000 an IV-Renten und Fr. 500'000 an Ergänzungsleistungen ausbezahlt worden sind. In den erwähnten Zahlen nicht berücksichtigt

sind Rentenzahlungen der Ausgleichskassen des Bundes, der übrigen Kantone oder Verbände. Überdies wurden Beiträge im Betrage von Fr. 440'000 an die Krankenkassenprämien geleistet.

Krankenkassenprämienverbilligung 2016

Die Bevölkerung wird auf die Beantragung der Prämienverbilligung aufmerksam gemacht. Die Antragsteller der letzten Jahre haben in der Zwischenzeit von der Ausgleichskasse ein vorausgefülltes Anmeldeformular erhalten. Sie brauchen daher das Formular nur noch mit dem Datum und der Unterschrift zu bestätigen. Neue Anspruchsberechtigte können das Anmeldeformular im Internet ausfüllen und ausdrucken (unter www.ahv-luzern.ch). Der ausgefüllte Antrag ist an die Ausgleichskasse zu senden. Die Auszahlung erfolgt direkt an Ihre Krankenversicherung. Sie erhalten dadurch von der Krankenkasse eine monatlich reduzierte Prämienrechnung.

Das Anmeldeformular ist bis am **31. Oktober 2015** einzureichen an: Ausgleichskasse Luzern, Postfach, 6000 Luzern 15.

Infos zur Ausbildungspflicht für angehende Hundehalter

Für die gesamte Schweiz gelten seit 2010 bezüglich Hundehaltung folgende Vorschriften:

Wer noch nie einen eigenen Hund hatte, muss **vor dem Kauf** seines ersten Hundes einen theoretischen Sachkundenachweis (SKN Theorie) erwerben.

Innert eines Jahres nach der Übernahme/Kauf des ersten Hundes muss ein praktischer Sachkundenachweis (SKN Praxis) zusammen mit dem Hund besucht werden.

Wer bereits vor dem Kauf eines neuen Hundes Hundehalter oder Hundehalterin war, muss mit (jedem) neuen Hund nur noch den praktischen Sachkundenachweis (SKN Praxis) erbringen. Theorie und Praxis beinhalten eine gewisse Kursstundenzahl, jedoch keine Prüfung! Weitere Infos dazu finden Sie unter: www.bvet.admin.ch (Bundesamt für Veterinärwesen).

Hiermit wird darauf hingewiesen, dass neue Halter von Hunden oder Neuzuzüger mit Hunden sich bei der Gemeindeverwaltung Gettnau zwecks Entrichtung der Hundesteuern zu melden und die Registrierung der Hunde in der Anis-Datenbank (www.anis.ch) vorzunehmen haben.

Bekanntmachung bez. Neuwahl des National- + Ständerates

Am **Sonntag, 18. Oktober 2015**, finden in der Gemeinde Gettnau die **Neuwahlen** des **Nationalrates** und des **Ständerates** für die Amtsdauer 2015 bis 2019 statt.

Die Urne ist **im Schalterraum der Gemeindekanzlei** des Gemeindehauses geöffnet am **Sonntag, 18. Oktober 2015, 10.30 - 11.00 Uhr**.

Stimmberechtigung

Stimmberechtigt sind Schweizerinnen und Schweizer, die das 18. Altersjahr zurückgelegt haben, nicht wegen dauernder Urteilsunfähigkeit unter umfassender Beistandschaft stehen oder durch eine vorsorgebeauftragte Person vertreten werden und spätestens am 13. Oktober 2015 ihren politischen Wohnsitz geregelt haben.

Briefliche Stimmabgabe

Die briefliche Stimmabgabe ist ohne spezielles Gesuch sofort nach Erhalt des Wahlmaterials möglich. Dazu sind die Hinweise auf dem Stimmrechtsausweis-Kuvert zu beachten.

Spätester Einwurf im Gemeindebriefkasten: Sonntag, 18. Oktober 2015, **11.00 Uhr**.

PS: Bei der brieflichen Stimmabgabe ist zu beachten, dass der Stimmrechtsausweis auf der Vorderseite zu unterzeichnen und so zu drehen ist, damit der Adressvorbedruck "Gemeindeverwaltung 6142 Gettnau" ins Fenster des Couverts zu liegen kommt, in welchem die Stimmberechtigten das Wahlmaterial erhalten haben. Das amtliche grüne Couvert, in welchem sich die ausgefüllten Wahlzettel befinden, ist beizulegen. Das verschlossene Couvert ist anschliessend der Gemeindeverwaltung einzureichen.

Geburtstagsgratulation

Alois Dober-Ottiger, Dorfstrasse 18, feiert am 12. Oktober seinen **85. Geburtstag**.



Wir gratulieren dem Jubilar recht herzlich und wünschen ihm alles Gute, vor allem aber gute Gesundheit und bestes Wohlbefinden.

Zivilstandsnachrichten

Geburten

Fuchs Nils, Sohn des Fuchs Andreas und der Fuchs geb. Bürki Sarah, von Appenzell, wohnhaft in Gettnau, Dorfstrasse 42, geboren am 19. August 2015.

Mustafovic Eriona, Tochter des Mustafovic Gazmend und der Mustafovic geb. Emini Emire, von Zell, wohnhaft in Gettnau, Züntihausmatte 2, geboren am 18. August 2015.

Begrüssung der Neuzuzüger

In letzter Zeit haben sich in Gettnau angemeldet:

Ceni Anton + Nushe mit Kllaudia, Angella, Evilina, Jellena, Dorfstrasse 36

Rufener Mischa + Daniela mit Alisha, Dorfstrasse 54

Wir heissen die Neuzuzüger in unserer Gemeinde recht herzlich willkommen.

Altpapiersammlung am Freitag, 23. Oktober

Leider wurden zwei verschiedene Daten für die Papiersammlung kommuniziert. Für diesen Fehler entschuldigen wir uns. Die Papiersammlung findet am **Freitag, 23. Oktober**, statt. Bitte das Papier ab 8.00 Uhr gebündelt (keine Säcke und Schachteln) bereithalten. Wer das Papier später an die Strasse stellt, muss damit rechnen, dass die Sammeltour schon vorbei ist! Falls Ihr Papier bis 14.30 Uhr nicht abgeholt wurde, bitte ins Lehrerzimmer anrufen (041 970 39 92). Für die **Aussenhöfe** gilt die Abmachung, dass von dort das Papier selber gebracht wird und zwar **bis 14.00 Uhr**. Karton gehört nicht zum Altpapier und wird somit auch nicht mitgenommen! Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Schule Gettnau

Häckselservice

Am **24. Oktober 2015** findet ein Häckselservice statt. Melden Sie sich bitte bis am 15. Oktober 2015 mit dem untenstehenden Talon auf der Gemeindeganzlei an. Das Abführen des Häckselgutes ist entschädigungspflichtig. Bei Kleinmengen bis 2 m³ beträgt die Gebühr Fr. 30.--. Jeder zusätzliche m³ wird mit weiteren Fr. 30.-- belastet. Zu beachten sind folgende Punkte:

- Schützen Sie das Material vor Niederschlägen!
- Das Häckselgut sollte an einem Ort, der mit dem Traktor gut erreichbar ist, aufgeschichtet werden. Legen Sie das Material in der gleichen Richtung hin.
- Achten Sie darauf, dass keine Steine und keine Erde im Häckselgut sind.
- Sorgen Sie dafür, dass eine Person beim Häckseln behilflich ist.

Hinweis: Häckselgut ist ein wertvoller Rohstoff und sollte im Garten verwendet werden!

✂

Anmeldung für den Häckselservice

Menge des Häckselgutes:

Was soll mit dem Häckselgut passieren?

Zutreffendes bitte ankreuzen!

wenig mittel viel

Wir wollen es selbst.

Wir möchten, dass es abgeführt wird.
(kostenpflichtig)

Name und Adresse: _____

Telefonnummer: _____

(Abgabe bei der Gemeindeganzlei bis 15. Oktober 2015)

Aus der Schule: Dienstjubiläen



Am 24. Oktober darf **Cornelia Juchli-Steinger** auf **20 Jahre Berufserfahrung** zurück blicken. Von 1984 – 1987 besuchte Cornelia das Kindergärtnerinnen-seminar Bellerive in

Luzern. Während sieben Jahren arbeitete Cornelia als Kindergärtnerin in Willisau. Nach einem halben Jahr Stellvertretung im Kindergarten in Grossdietwil folgte ein Jahr Kindergartenarbeit in Ohmstal. Vier Jahre lang legte Cornelia eine berufliche Pause ein um sich um ihre heranwachsende Familie zu kümmern. Ihre berufliche Tätigkeit nahm Cornelia im Kindergarten in Hergiswil wieder auf, wo sie vier Jahre arbeitete. Seit 2011 unterrichtet Cornelia im Kindergarten in Gettnau in Pensenteilung mit Delia Bonati.

Wir gratulieren Cornelia Juchli-Steinger zum 20-Jahr Dienstjubiläum und wünschen ihr weiterhin viel Freude beim Unterrichten.

Am 28. Oktober kann Schulleiter **Pirmin Hodel** sein **20-Jahr Dienstjubiläum** feiern. Nach der Matura an der Kantonschule Sursee, trat Pirmin Hodel das Studium als Sekundarlehrer an der Universität in Bern an.



Dabei belegte er die Fächer Deutsch, Französisch, Geschichte und Musik. Nach erfolgreichem Abschluss, trat er 1995 die erste Stelle als Sekundarlehrer in Schüpfheim an. Von 1999 – 2001 absolvierte Pirmin Hodel berufsbegleitend die Schulleiterausbildung. Als Schulleiter arbeitete er dann von 2001 – 2004 an der Schule Entlebuch. Im Jahre 2004 wurde Pirmin Hodel wieder in unserer Gegend tätig und übernahm die Hauptschulleitung an der Schule Willisau. Im Jahr 2009 übernahm er auch die Schulleitung in Gettnau. Bis heute leitet Pirmin Hodel die Schulen mit viel Geschick, Charme, Zielstrebigkeit und einem Schuss Humor. Wir gratulieren ganz herzlich zum 20-Jahr Dienstjubiläum und wünschen weiterhin viel Erfolg.

News von den schul- und familienergänzenden Tagesstrukturen

Die schul- und familienergänzenden Tagesstrukturen sind auch im neuen Schuljahr 2015/16 wieder gut gebucht. So kann der Mittagstisch im Gemeindesaal am Montag, Dienstag und Freitag besucht werden. Da es dieses Jahr jeden Freitag mindestens zwölf Kinder hat, sind jeweils zwei Köchinnen anwesend. Die Hauptköchin ist nach wie vor Astrid Ciresa. Sie kocht jeweils am Montag. Pamela Schmid schwingt am Dienstag den Kochlöffel und am Freitag sind abwechselungsweise Luzia Blum, Astrid Ciresa, Sandra Dubach und Franziska Hellmüller für das leibliche Wohl zuständig. Die Köchinnen sind äusserst flexibel. So können auch kurzfristig noch bis am Vorabend des jeweiligen Mittagstisches Kinder bei Astrid Ciresa angemeldet werden. Sie sind jederzeit herzlich willkommen.

Das **Kids-Turnen I und II** findet jeweils **am Donnerstag von 15.30 bis 16.30 Uhr und 16.35 bis 17.35 Uhr** statt. Die beiden Leiterinnen Conny Roos und Irma Meier stellen jeweils ein abwechslungsreiches und spannendes Turnprogramm zusammen.

Die **Hausaufgabenbetreuung** wird **am Montag, Dienstag und Freitag** jeweils von 15.25 bis 16.10 Uhr abgehalten. Die Aufsichten führen Marianne Wechsler, Irène Burkard und Isabel Riklin. Die Hausaufgabenbetreuung ist kein Nachhilfeunterricht, sondern eine Möglichkeit, die Hausaufgaben im betreuten Rahmen zu erledigen. Selbstverständlich geben die anwesenden Betreuerinnen gerne Hilfestellung.

Mit Beendigung des Schuljahres 2014/15 sind folgende Personen aus ihrem Tätigkeitsbereich zurückgetreten:

Sandra Lauber als Leiterin des Kids-Turnen / Theres Müller-Tanner als Leiterin und Betreuerin der Hausaufgabenbetreuung / Edith Kurmann als Köchin beim Mittagstisch. Den drei engagierten Mitarbeiterinnen sei herzlich gedankt für den jahrelangen Einsatz.

Die Arbeitsgruppe schul- und familienergänzende Tagesstrukturen hat auch wieder die Abrechnung für das Schuljahr 2014/15 erstellt. Dank den Eltern, Kantons- und Bundesbeiträgen, sowie dem kostenbewussten Einkauf der Köchinnen kann ein Einnahmenüberschuss von rund Fr. 1'500.-- ausgewiesen werden. Das ist ein ausserordentlich erfreuliches

Elternbildungsabend in Gettnau: Notfälle bei Kindern

Datum: Mittwoch, 21. Oktober 2015

Zeit: 20.00 – ca. 22.00 Uhr

Ort: Gemeindsaal im alten Schulhaus

Vorgehen im Notfall, Beurteilung des Kindes, Pseudokrupp, Epiglottitis, obstruktive Bronchitis, Fieber, Fieberkrampf, Aspiration, Zahnunfälle, Schädelhirntrauma, Schütteltrauma, Verhalten bei Überbelastung, plötzlicher Kindstod, Kindersicherheit im Auto, Bewusstlosen Lagerung, Reanimation

Feuerwehr: Letzte Hauptübung als eigenständige Feuerwehr

Einsatzbereitschaft und Motivation zeigte die Feuerwehr Gettnau an ihrer Hauptübung. Geprägt war die Übung aber auch von einer gewissen Wehmut, war dies doch die letzte Hauptübung, die die Feuerwehr Gettnau als eigenständige Wehr durchführte.

Die Hauptübung der Feuerwehr Gettnau bezeichnete Kommandant Pirmin Stöckli als einen historischen Anlass, sei dies doch das letzte Mal, dass die Wehr ihre Hauptübung als eigenständige Feuerwehr durchführe. Dieser Aussage fügte er an: „In diesem Jahr endet mit der Fusion der Feuerwehren von Willisau und Gettnau die über 100-jährige



Ergebnis. Wir danken der Gemeinde Gettnau, dass die Infrastruktur für das tolle Angebot unentgeltlich genutzt werden kann. Es ist nicht selbstverständlich, dass die Gettnauer schul- und familienergänzenden Tagesstrukturen seit Jahren mit ausgeglichenen Abrechnungen abschliessen kann. In anderen Gemeinde müssen die Eltern höhere Beiträge bezahlen und die Gemeinde hat grössere Defizite zu übernehmen. An dieser Stelle allen Mitwirkenden ein herzliches Dankeschön, damit das Ganze wirklich familienfreundlich und familienbewusst gestaltet werden kann.



Der Bildungsabend bietet Fachwissen und die Möglichkeit Fragen zu stellen.

Kursleitung: Andrea Bühlmann, Kurs-/Technisch Leiterin SV Ettiswil, im Auftrag vom Samariterverein Gettnau

Es ist keine Anmeldung erforderlich. Wir laden Sie, liebe Eltern, ganz herzlich zu diesem interessanten Abend ein.

Elternrat Gettnau

Geschichte der eigenständigen Feuerwehr Gettnau. Gleichzeitig beginnt mit dem Zusammenschluss aber auch etwas Neues.“ In diesem Zusammenhang rief er die angetretenen Feuerwehrkameraden dazu auf, noch einmal ihr umfassendes Können und ihr Wissen über das Handwerk der Feuerwehr an dieser Hauptübung zu zeigen und alle anfallenden Arbeiten mit Motivation und Einsatzbereitschaft zu erledigen.

Zum letzten Mal trat die Feuerwehr zur Hauptübung an.

Brand erfolgreich bekämpft

Der Einsatzort dieser letzten Hauptübung befand sich bei Familie Kneubühler an der Dorfstrasse 12. Dabei galt es, einen Brand in der Scheune zu bekämpfen, den Übergriff des Feuers durch Kühlung der Brandmauer auf das angebaute Wohnhaus zu verhindern und gleichzeitig nahestehende Gebäude vor einem Übergriff zu schützen, sowie die Rettung einer Person auszuführen. Als Einsatzleiter amtierte Vizekommandant Thomas Dubach. Dessen Befehle wurden ohne Zeitverschwendung ausgeführt, so dass innert kürzester Zeit mit den erstellten Druckleitungen das Feuer unter Kontrolle gebracht werden konnte. Auch die Personenrettung gestaltete sich ruhig und umsichtig. Während den Löscharbeiten erlitt ein Feuerwehrkamerad einen Schwächeanfall, der einen weiteren Einsatz der Samariter zur Folge hatte.



Der Verletzte wurde fachmännisch betreut.

Engagiertes Schaffen

Als Übungsleiter war Offizier Martin Koller tätig. Er attestierte der Wehr bei der Übungsbesprechung ein motiviertes und engagiertes Schaffen, indes die Übungsleitergehilfen ebenfalls die Einsatzbereitschaft aller Eingeteilten lobend erwähnten. Hervorgehoben wurden dabei der gute Führungsrhythmus, die aussagekräftigen Rückmeldungen, die allgemein perfekt funktionierende Kommunikation und die vorbildliche Arbeit der Gruppenführer. Abschliessend der Besprechung betonte Pirmin Stöckli: „Ich habe heute eine intensive Übung erlebt. Und für die nächste Übung mit der Feuerwehr Willisau ist es nötig, dass wir mit derselben Motivation unsere Aufgaben wahr-

nehmen und zugleich grossen Wert auf eine sorgfältige Rekognoszierung legen.“ Dem fügte er an: „Auch bin ich überzeugt, dass nach der Fusion der beiden Wehren die Sicherheit unserer Dorfbewohner gewährleistet bleibt.“

Ein Abschluss gepaart mit Wehmut

Als Feuerwehrverantwortlicher Gemeinderat nahm Heinrich Arnet ebenfalls an der Hauptübung teil. Und auch er bezeichnete diese letzte Hauptübung der Feuerwehr Gettnau als ein historisches Ereignis für die Gemeinde. Gleichzeitig gratulierte er der Wehr für die im Frühling höchst erfolgreich bestandene Inspektionsübung, die praktisch durchwegs mit Höchstnoten aufwarten konnte. Ebenso verdankte er der gesamten Mannschaft ihren unermüdlichen Einsatz im Dienste ihrer Mitmenschen. Abschliessend der Hauptübung wandte sich Pirmin Stöckli erneut an die Eingeteilten, indem er sagte: „In den letzten zehn Jahren durfte ich als Kommandant zahlreiche schöne Erlebnisse und Begegnungen erfahren. Dafür bin ich dankbar, ebenso für die nicht selbstverständliche Einsatzbereitschaft aller Eingeteilten.“ Die Hauptübung fand traditionsgemäss bei einem währschaften Imbiss ihren Abschluss. Dabei wurden hauptsächlich die Gemütlichkeit und die Kameradschaft gepflegt. In den lockeren Unterhaltungsgesprächen kam aber doch auch eine leise Wehmut zum Ausdruck über das endgültige Ende der eigenständigen Feuerwehr Gettnau, die in Zukunft unter dem Namen Feuerwehr Willisau-Gettnau agieren wird.



v.l.n.r. Thomas Dubach, Pirmin Stöckli und Martin Koller diskutierten über den erfolgreichen Verlauf der Hauptübung.

Hilda Rösch

FDP Gettnau: National- und Ständeratswahlen



Am Sonntag, 18. Oktober 2015, finden im Kanton Luzern die National- und Ständeratswahlen statt. Auf der Liste 3 der FDP sind zehn Nationalratskandidatinnen und Kandidaten, sowie auf der Ständeratsliste ein Ständeratskandidat aufgeführt. Darunter befinden sich auch die beiden bisherigen Nationalräte Albert Vitali und Peter Schilliger. Beide Kandidaten haben bis zum heutigen Zeitpunkt den Kanton Luzern in Bundesbern sehr gut vertreten und sie sind bereit, sich für eine weitere Amtsperiode als Nationalräte zur Verfügung zu stellen. Neben diesen bereits erfahrenen Nationalräten kandidieren aus dem Amt Willisau Kantonsrätin Helen Schurtenberger, Menznau, sowie Kantonsrat Erich Leuenberger, Nebikon, als Nationalräte. Für den Ständerat kandidiert der aus Hitzkirch stammende Kantonsrat Damian Müller. Mit ihm könnte ein junger, dynamischer und sehr sympathischer Politiker Einzug in

den Ständerat halten, der mit Sicherheit die Belange des Kantons Luzern in Bern vertreten würde. Seine Wahl in den Ständerat ist daher von enormer Bedeutung. Gemeinsam mit dem Ständeratskandidaten der CVP, Konrad Graber, Kriens, kann er in Bern anpacken, bewegen und umsetzen. Diese beiden Ständeratskandidaten verdienen es, gewählt zu werden. Ebenso verdienen es die beiden bisherigen Albert Vitali, Peter Schilliger sowie die beiden Kandidaten vom Amt Willisau, Kantonsrätin Helen Schurtenberger aus Menznau und Kantonsrat Erich Leuenberger aus Nebikon, zwei Mal auf die Liste gesetzt zu werden. Die Parteileitung der FDP Gettnau freut sich, wenn sich die Bürgerinnen und Bürger von Gettnau an den National- und Ständeratswahlen beteiligen und mit der LISTE 3 gleichzeitig die FDP unterstützen.

Die Parteileitung FDP Gettnau

Röschtipicknick - 35 Jahre Männerriege Gettnau

Jeweils am 14. August im Männerriege-Kalender heisst es seit Jahrzehnten: „Röschtipicknick“. An diesem Abend trifft sich der Verein im Wald oder bei schlechtem Wetter in einem alten Haus bei einer Holzfeuerstelle. Beim gemütlichen Zusammensein braten wir über dem offenen Feuer mit viel Speck und Zwiebeln unsere heissgeliebte Röschi, natürlich dürfen dabei ein Bierchen und ein „abgeschrecktes, selbst Angebrautes“ nicht fehlen.

Dieses Jahr, am 14. August, können als Anlass zum 35-Jahr-Jubiläum unsere Familien dieses Brauchtum miterleben. 70 Männer, Frauen und Kinder haben sich für dieses Ereignis angemeldet. Ein Problem besteht jedoch: Feuerverbot im Wald, es braucht dringend Regen. Der Regen kommt pünktlich zum Picknick, das Feuerverbot aber bleibt. Wir verlegen die Feier in die MZA Kepinhowa. Die Röschi wird auch

hier traditionell auf dem Grill mit unserem alten Bachblech und der Pflasterkelle zubereitet. Die ersten Speckröschi-Portionen dürfen unsere Frauen und Kinder probieren, dazu gibt es ausnahmsweise auch Salat und eine Grillwurst. Das zweite Bachblech wird an die Männer verteilt und nach der 5./6. Runde bleibt nur noch ein kleiner Rest übrig von den 20 kg Kartoffeln. Mit einem feinen Glas Wein feiern wir die jublierende Männerriege. Die Kinder haben den Plausch am langen Ausgang und zum Dessert gibt es noch eine Glace.

Wir danken allen für den schönen Abend, besonders unserem Kartoffeln-Lieferanten Urs und der Rüsterin Käthy Kneubühler für ihre grosse Arbeit und grosszügige Spende. Herzlichen Dank an alle Mitfeiernden - Eure Männerriege Gettnau.



Hinweis: Der Standort des Defibrillators (Defi) befindet sich beim Eingang des alten Schulhauses (kantonsstrassenseitig).

Sie reisen günstiger mit GA-Tageskarte!

Reservierungen unter Tel. 041 970 13 65 oder auf www.gettnau.ch / Verwaltung / GA-Reservation



Veloreise der Männerriege vom 5./6. September

Am Samstagmorgen um 7.15 Uhr versammeln sich 25 Männerriegler auf dem Schulhausplatz. Es steht ein spannendes Wochenende vor uns und jeder kann aus dem Reiseprogramm Teilstücke zwischen Gemütlich bis Sportlich auswählen. Die Fahrräder und das Gepäck verstauen wir im Anhänger und die Turner setzen sich in zwei Kleinbusse. Wir fahren nach Aarau zum Start der Velotour. Zehn Sportskanonen nehmen die 1. Etappe der Aare entlang nach Koblenz unter die Räder. Bei angenehmen Wetter und zügigem Tempo fahren wir auf dem schönen Aare-Radweg Nr. 8 nach Koblenz, mit einem kleinen Zwischenhalt in einem Weinberg. Der Begleittross untersucht inzwischen die aargauische Kaffeekultur; mit mässigem Erfolg. Nach etwas über zwei Stunden treffen sich die beiden Gruppen in Koblenz zum gemeinsamen Apéro. Jetzt werden die restlichen Zweiräder an die frische Luft geholt. Die 2. Etappe beginnt. Locker pedalen wir am Rhein entlang, während unsere Busfahrer und Beifahrer einen geeigneten Rastplatz für das Mittagessen erkunden. Kurz vor Laufenburg werden die Velofahrer empfangen, die Rucksäcke geschultert und direkt am Rheinufer werden die mitgebrachten Sandwiches und andere Leckereien gegessen. Nach der Stärkung fahren wir weiter dem Rhein-Radweg Nr. 2 entlang, zum Teil auf Wald- und Wiesenwegen, in Richtung Tagesziel Rheinfelden. Einen Kilometer vor Schluss gibt es den ersten „Platten“. Für unsere Radwechselferis kein Problem, ein neuer Schlauch wird im Nu montiert. Weiter geht es und nach ein paar Minuten treffen wir bei der Brauerei Feldschlösschen ein. Eine gelernte Bierbrauerin macht mit uns eine Führung durch den Betrieb, zeigt die Zutaten, erklärt uns die Herstellung des Gersensaftes und den Werdegang des Traditionsbetriebes. Besonders beeindruckend sind die Architektur der schlossähnlichen Gebäude, aber auch die glanzvolle Ausstattung im Brauereiraum und die alten Maschinen im Kompressorenraum. Nach so vielen Erklärungen wollen wir das Hopfen-Malz-Getränk kennenlernen. Wir dürfen einige, verschiedene Biere probieren und dazu ofenfrische Brezel geniessen. Unterdessen regnet es draussen kurz und

heftig. Nach einem Gesamtfoto der Reise-gruppe steuern wir das Hotel Danner auf der deutschen Rheinfeldenseite an. Die Kleinbusse mit den Anhängern und die Fahrräder werden parkiert, anschliessend beziehen die Männerriegler ihre Hotelzimmer. Zum feinen Nachtessen möchten wir auch ein gutes Glas Wein trinken, doch schon bald ist klar, das Brauen können unsere nördlichen Nachbarn besser als das Veredeln der Weintrauben. Wie jedes Jahr wird der Redaktionsdienst für die Berichterstattung nach dem Essen eingestellt: gute Nacht.

Sonntagmorgen Tagwache, in der Nacht hat es geregnet. Um 8.00 Uhr geniessen wir das sehr gute Frühstück vom reichlich gedeckten Buffet. Unsere Drahtesel neh-



men wir wieder aus der Hotelgarage und kurz vor dem Start hat der gleiche Pechvogel von gestern wieder keine Luft. Komisch - liegt es am Fahrstil? Beim Reifenwechsel kommt frisch, fröhlich ein Chinese dazu und möchte bei seinem Zweirad ebenfalls auf offener Strasse einen Service machen lassen, doch beide Seiten sagen irgendwie „nix verstehen“. Frisch gepumpt fahren wir auf Nebenstrassen mit dem Bergpreis Hemmiken über Ormalingen nach Anwil zum Picknickplatz. Unsere „Boxencrew“ leistet ganze Arbeit: das Feuer brennt, der erste Kaffee ist bereit und die Holzbänke sind trocken gerieben, vielen Dank. Jetzt wird die Suppe zubereitet, sehr fein, nachher wird der Grillrost gefüllt mit Cervelats, Spiessli, Steaks und Co. Zum Schluss gibt es wie immer ein „Abgeschrecktes“ und ein paar Guezli dazu. Eigentlich wäre hier die Velotour zu Ende, doch einige Verrückte möchten die Runde zu Ende machen. Frisch gestärkt verlassen sie den Mittagsplatz und fahren

schweisstreibend auf die 840 m hohe Schafmatt. Belohnt wird die kleine Truppe mit einer herrlichen Abfahrt bei Sonnenschein zurück nach Aarau. Am Startpunkt vom Samstag werden alle Velos wieder im Anhänger verstaut und die Pedalentreter

nehmen wieder Platz im Bus. Alle Männerriegler werden sicher wieder nach Gettnau chauffiert. Besten Dank an alle Helfer und Busfahrer, die zum Gelingen unserer schönen Reise beigetragen haben.



Veranstaltungen des Frauenvereins Gettnau

Gruppe Frohes Alter (GFA)

Mittagstisch, Freitag, 2. Oktober, 11.45 Uhr im Restaurant Ochsen

Wir laden alle Seniorinnen und Senioren herzlich zum gemeinsamen Mittagessen ein und freuen uns auf viele Teilnehmer/innen. Sie können sich bis am Mittwoch, 30. September, im Restaurant Ochsen, Tel. 041 970 08 64, anmelden.

Flickkurs

Die Kunst des Flickens wird uns am **Mittwoch, 14. Oktober**, (evtl. noch an einem zweiten Abend) durch Nicole Wyss näher gebracht. Eingeladen ist jede Frau ob jung oder alt, die etwas zum Flickern hat und dies auf einfache Weise erlernen möchte. Mitzubringen ist der Flickgegenstand sowie passender Faden und evtl. Flickstoff oder Applikation aus Stoff. Der Kurs findet am 14. Oktober um 19.30 bis ca. 21.30 Uhr statt. Der Preis pro Abend beträgt Fr. 25.00. Die Anmeldungen nimmt Irène Burkard, Tel. 041 970 35 79 oder 079 311 98 65 bis zum 7. Oktober gerne entgegen.

Wallfahrt

Am Freitag, 23. Oktober, laden wir Sie zu unserer jährlichen Wallfahrt ein. Dieses Jahr führt uns die Reise zum Gotthelf-Kirchlein Würzbrunnen. „Änneli, gi mer äs Müntschi!“ Diese legendäre Aussage auf der Empore der Kirche aus dem Film von Jeremias Gotthelf "Die Käserei in der Vehfreude" half mit, die Würzbrunnenkirche bekannt zu machen. Überhaupt wurden sämtliche Kirchen-szenen aus den Gotthelffilmen (Ueli der Knecht; Ueli der Pächter; Geld und Geist) in dieser Kirche gedreht.



Abfahrt: 13.00 Uhr beim Kirchenparkplatz. 14.15 Uhr Führung mit integrierter Andacht. Besuch des nahen und sehenswerten „Waldgärtlis“. Danach gibt es im Kafi Schöpfli ein Zobigplättli. Rückfahrt um 17.00 Uhr. **Kosten:** Fr. 15.-- zuzüglich Fr. 7.-- für die Autofahrerin. Damit das Z'obig bestellt werden kann, bitten wir um eine **Anmeldung bis zum 20. Oktober ans Pfarramt**, 041 970 13 70.

Jassabend: Donnerstag, 29. Oktober, 20.00 Uhr im Pfarreisääl

Herzlich sind alle wieder eingeladen um einen spannenden Jassabend in gemütlicher Runde zu verbringen. Auf die drei Erstrangierten und die Jass-Königin warten schöne Preise. Wie immer gibt es Kaffee und Kuchen, der Unkostenbeitrag beträgt Fr. 6.--. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Der Vorstand und ganz besonders Pamela Schmid freuen sich auf viele Teilnehmerinnen.

Chenderstobe, findet jeden Mittwoch von 9.00 – 11.15 Uhr im Pfarreisaal statt

Für Fragen steht Ihnen jeweils Pamela Schmid gerne zur Verfügung, Tel. 078 812 22 97.

Voranzeige November:

Das Datum vom Engel-Bastelabend musste verschoben werden. Neu findet der Anlass am Donnerstag, 26. November 2015 statt, und nicht wie geplant am 19. November. Danke für Ihr Verständnis.

Besuchen Sie www.gettnau.ch

GA-Tageskarten	Vereinsliste
Gemeinde-Infos	Anlässe
Online-Schalter	Baulandangebote
Firmenverzeichnis	Marktplatz usw.

1. Beach Plauschturnier: Tolle Spiele und Festwirtschaft unter freiem Himmel



Zum ersten Mal konnte der Volleyballclub Gettnau das Beach Plauschturnier durchführen. Dieses fand am Samstag, 22. August, auf dem Beachfeld des Schulhausareals unter freiem Himmel, bei strahlendem Sonnenschein, statt. Über die Teilnahme von elf Mannschaften war der VBC höchst erfreut. Es war erstaunlich und sehr erfreulich zu beobachten, wie fair und mit wie viel Freude die Teams um jeden Punkt kämpften.

Das Finale

Das Finale machten letztendlich die Mannschaften MG Gettnau und der Beachhufe unter sich aus. In diesem spannenden Spiel wurde hart um jeden Punkt gekämpft und die gegnerischen Mannschaften verlangten sich so einiges ab. Über eine lange Zeit hinweg bestand für beide Teams eine

Gewinnchance. Doch der Beachhufe entschied den Match schliesslich für sich. Für ihren Sieg durfte die Gewinnermannschaft den ersten Preis in Form von Bargeld in Empfang nehmen.

Mit diesem Beachwettkampf ging in diesem Jahr ein erfolgreiches Turnier über die Bühne. Der VBC Gettnau gratuliert allen Teilnehmenden zu den tollen Spielen und dem Fairplay. Den ganzen Tag über konnten sich die Spielerinnen, Spieler und Gäste bei wunderschönem Wetter mit feinen Würsten und kühlen Getränken verwöhnen lassen.

Bei gemütlicher Stimmung wurde noch geplaudert und gelacht, bis der Mond aufging, die Sterne zu strahlen begannen und auch die letzten Gäste kalte Füsse bekamen.

Rangliste:

- | | | |
|---------------------------|---------------------------|---------------------------|
| 1. Platz Beachhufe | 5. Platz redwhite mösch | 9. Platz City Schränzer 3 |
| 2. Platz MG Gettnau | 6. Platz Mouchenjäger | 10. Platz Bomag 1 |
| 3. Platz City Schränzer 1 | 7. Platz City Schränzer 2 | 11. Platz Männerriege |
| 4. Platz Bomag 2 | 8. Platz Juma | |

Läuferriege: Schweizermeistertitel für Flavia Stutz



An den Schweizer U23- sowie an den Nachwuchsschweizermeisterschaften liess sich die Ufhuserin Flavia Stutz als Schweizermeisterin über 5000 m feiern und Lisa Stöckli holte sich die Silbermedaille über 800 m nach dem sie an der Elite-Schweizermeisterschaft Anfang August knapp am Podest vorbei lief.

An den Schweizer U23- und U20-Leichtathletik-Meisterschaften auf der Basler Schützenmatte verteidigte die 19-Jährige Ufhuserin Flavia Stutz über 5000 m ihren im Vorjahr in Genf errungenen Titel mit Erfolg. Die U20-Athletin gewann ihre Goldmedaille mit einem starken Rennen wie im Vorjahr vor der Tessinerin Evelyne Dietschi (SA Lugano) mit der Zeit von 17.11 Min. Nachdem die beiden Favoritinnen bis 1200 m vor dem Ziel gemeinsam an der Spitze liefen, erfolgte in der drittletzten Runde der entscheidende Angriff der Ufhuserin, die im Juli bei der U20-Europameisterschaft in Eskilstuna in Schweden als Zwölfte zwei Ränge hinter Dietschi ins Ziel gekommen war. Nach ihrer erfolgreichen Titelverteidigung meinte Flavia Stutz: "Ich bin glücklich, dass ich mich für die EM

in Schweden revanchieren konnte. Heute sorgte Evelyne am Anfang für ein forsches Tempo. Doch dann führte ich auch eine Runde lang, griff an und konnte mich vor ihr absetzen." Flavia Stutz, die nach ihrer erfolgreichen Gärtnerlehre noch eine Zusatzlehre als Floristin in Wolhusen absolviert, weiter: "Jetzt nehme ich es sportlich etwas lockerer. In drei Wochen folgt der Willisauer Lauf. Mein nächstes Ziel ist dann im Dezember die Cross-Europameisterschaft in Frankreich."

Lisa Stöckli holt Silber

In der Kategorie U23 der Frauen über 800 m zeigte die Mittelstrecklerin Lisa Stöckli ein starkes Rennen, das sie mit der Silbermedaille hinter Zürcherin Alexandra Bosshard krönte. "Ich hatte 700 m lang das Tempo an der Spitze bestimmt, ehe ich dann noch von Alexandra Bosshard überholt wurde, die schon in Zug bei der SM der Aktiven als Dritte einen Rang vor mir klassiert war", erklärte Lisa Stöckli. Im Vorjahr hatte sie in Genf die Bronzemedaille gewonnen. "Ich bin mit meinen Leistungen in dieser Saison zufrieden. Jetzt mache ich

eine Trainingspause. Für die nächste Saison bin ich schon jetzt voll motiviert. Nach der Trainingspause laufe ich dann vielleicht den Langenthaler oder den Basler Stadtlauf und im Winter folgen dann sicher auch einige Starts in der Halle", sagte die Topläuferin weiter.

Über mehrere Top-Ten-Klassierungen durften sich die LRG-Betreuer freuen. Simon Schüpbach (5. über 1500 m bei den U20); Yves Cornillie (6. über 1500 m bei den U18); David Hodel (6. über 5000 m bei den U20), Manuel Amrein (8. über 600 m bei den U16) klassierten sich in ihren Kategorien mitten in der nationalen Spitze. Larissa Arnold erreichte über 1500 m den zwölften Rang.



Nadja Christen läuft in Rothenburg der Podestklassierung entgegen.

Läuferriege-Event von Mitte August

Getreu dem Motto "Wenn Remo ruft, kommen sie in Scharen", traf sich die Läuferprominenz von nah und fern in Gettnau. Ehrenpräsident Raymund Rinderknecht lud zum Läuferriegen-Event ein. Über 200 Laufbegeisterte versammelten sich am 16. August in der Mehrzweckhalle. Nach einer kurzen Begrüssung durch Raymund wurde das Essen serviert. Dabei agierten ehemalige Spitzenläufer der Läuferriege und eingeladene Gäste wie der ehemalige Waffenlauf-Seriensieger und Olympiateilnehmer Albrecht Moser als Kellner.

Vereinsgeschichte

Nach der offiziellen Begrüssung gab Hans Christen spannende Einblicke in die bereits 58-jährige Vereinsgeschichte der Läuferriege. Schnell wurde den Anwesenden klar, dass der Verein trotz seines stolzen

SVKT TURNERINNEN GETTNAU: Vereinsreise

Bei der diesjährigen Reise versammelten sich 25 Turnerinnen auf dem Schulhausplatz. Mit guter Stimmung fuhr der Carchauffeur Richtung Freiburg. Unterwegs auf einer Raststätte gab es noch einen Kaffeehalt. Im Moléson-sur-Gruyères angekommen, ging es mit dem Standseilbahn

Beim Finalevent der Mille Gruyère in Nottwil gewann der Buttisholzer Manuel Amrein (2000) für alle überraschend die Bronzemedaille in einer Zeit von 2.45 Min. über die zweieinhalb Bahnstunden. Er verbesserte seine Bestzeit um fünf Sekunden.

Weitere Resultate:

Berglauf auf den Weissenstein: M40: 4. Pius Schumacher; M55: 2. Hans Christen, 17. Erwin Amrein.

Laufevent in Sarnen: Distanz 10 km: F20: 2. Yvonne Kägi, 35.40 Min. (Zweitschnellste im Tagesklassement); M20: 4. Dominik Lötscher, 35.35 Min.; Halbmarathon: 28. Thomas Felber, 1.21.42 Std.

Laufevent in Rothenburg: Distanz 8 km: Juniorinnen: 2. Livia Stöckli; F20: 2. Jasmin Krügel, 3. Nadja Christen.

Ammelauf in Littau: M30: 2. Dominik Lötscher, 4. Thomas Felber; W20: 4. Jasmin Krügel; W50: 5. Annelise Jost; Schüler U14: 3. Ramon Steinmann; Schüler U16: 2. Dario Steinmann.

Jungfrau-Marathon: M20: 67. Patrik Grossenbacher; M55: 34. Urs Gut.

Alters noch weit von einer Pensionierung entfernt ist. Auch Gemeindepräsident Urs Vollenwyder richtete das Wort an die Läufergemeinschaft und betonte die Wichtigkeit des Vereins für die Gemeinde Gettnau.

Unterhaltung

Nach dem Dessert übernahm der arrivierte Moderator Stefan Leuenberger das Zepter und führte mit viel Wortwitz durch den Nachmittag. Nach den Dankesworten des amtierenden Präsidenten der Läuferriege, Erwin Amrein, welcher die Läuferriege als "eine grosse Familie" bezeichnete, richtete Ehrenpräsident Raymund Rinderknecht das Wort noch einmal an die Festgemeinde. Die Anwesenden bedankten sich beim Organisator mit einem tosenden Applaus für den gelungenen Anlass.



auf Plan-Francey. Eine kleine Gruppe wanderte sogar auf Plan-Francey hinauf. Nach dem Mittagessen gings mit der Luftseilbahn auf den Moléson. Auf dem Dach (2002 M. ü. Meer) blendete die Sonne durch den Nebel. Während einem Kaffee stieg der Nebel und wir sahen

auf das Städtchen Gruyères. Am späteren Nachmittag führte unsere Reise nach Broc. Dort besuchten wir die bekannte Schoggi-fabrik von Cailler. Alle konnten genügend Schoggi degustieren. Auf dem Heimweg kehrten wir noch ins Restaurant Bären in Rüegsau. Nach einem gemütlichen und feinen Essen machten wir uns auf den Heimweg.

Turnen im Oktober 2015

Gruppe Erwachsene 50+:

Training jeweils am Montag von 19.00 bis 20.15 Uhr

Gruppe Erwachsene:

Training jeweils am Dienstag von 20.15 bis 21.15 Uhr



Netzball:

Training jeweils am Dienstag von 19.15 bis 20.15 Uhr

Montag, 19. Oktober Marsch nach Willisau:

Treffpunkt beim Schulhaus um 19.00 Uhr oder nach Absprache.

Samariterverein Gettnau: **Nothilfekurs im November**

Möchten Sie lernen bei einem Unfallereignis richtig zu helfen und nicht nur tatenlos zusehen? Fühlen Sie sich als Nothelfer sicher? Oder planen Sie den Führerschein zu machen? Bei uns lernen Sie in einer Notsituation angemessene Hilfe zu leisten und lebensrettende Sofortmassnahmen situationsgerecht anzuwenden.

Der Nothilfekurs findet am **Freitag, 20. und Samstag, 21. November**, im alten Schulhaus statt. Am Freitagabend dauert



der Kurs von 19.00 bis 22.00 Uhr und am Samstag von 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.15 bis 16.15 Uhr. Die Kurskosten betragen Fr. 140.-- inkl. Kursunterlagen und Kursausweis. Der Anmeldeschluss ist der 9. November 2015.

Ihre Anmeldung wird gerne von Niklaus Arnold, Tel. 041 970 27 29 oder per Mail: nic.arnold@bluewin.ch entgegen genommen.

Gettnauer Kilbischiesen 2015



Samstag, 10. Oktober 2015, 13.30 - 17.00 Uhr / 20.00 Uhr: Beginn Absenden mit Nachtessen und Unterhaltung in der Schützenstube Ruessgraben

Die Schützengesellschaft Gettnau lädt auch dieses Jahr alle Gettnauerinnen und Gettnauer zum traditionellen Kilbischiesen ein. Die verschiedenen Stiche bieten für jeden eine Chance, sich eine grössere oder kleinere Auszeichnung zu erkämpfen.

Neu mit Gruppenwettkampf: Drei Personen bilden eine Gruppe, davon höchstens ein Aktivschütze. Resultate von Damen zählen mehr!

Wir freuen uns, wenn Ihr mitmacht!
Gut Schuss wünscht allen

Schützengesellschaft Gettnau

Jugend + Sport Luftpistolenschieskurs

Die Pistolenschützen Willisau führen einen Luftpistolenschiesskurs für Jugendliche durch.

Ort: Luftpistolenschiessstand BBZ Willisau

Dauer: 2. November 2015 - ca. Mitte März 2016 jeweils Montagabend

Anfänger: 18:15 bis 19:15 Uhr

Fortgeschrittene: 19:15 bis 20:30 Uhr

Teilnehmer: Jahrgang 1996-2007 (ältere und jüngere Teilnehmer auf Anfrage)

Kurskosten: Fr. 20.--

Erfahrungen haben gezeigt, dass die Konzentration durch das sportliche Schiessen gefördert wird und dadurch die schulischen Leistungen steigen können.

Nähere Auskünfte bei J+S Leiter Sportschiessen, Paul Joss, Gettnau, Tel. 079 508 47 09 oder pauljoss@sunrise.ch.

125 Jahre Fleckviehzuchtgenossenschaft Ettiswil 1890-2015



Mit grosser Freude, aber auch mit Stolz, feiert die Fleckviehzuchtgenossenschaft Ettiswil am **Samstag, 24. Oktober 2015**, ihr 125-Jahr-Jubiläum auf dem Parkplatz des Gemeindehauses in Ettiswil.

Im Jahre 1890 gründeten 33 innovative und fortschrittliche Bauern aus den vier Gemeinden Alberswil, Ettiswil, Gettnau und Kottwil die Fleckviehzuchtgenossenschaft Ettiswil. In den Anfangsjahren stand das Halten eines gemeinsamen Zuchtieres im Vordergrund. Mit der Zeit kamen Leistungsprüfungen und die künstliche Besamung dazu. Damit konnte man kleine Zuchtfortschritte erreichen. Diverse Seuchenzüge, Krisen- und Kriegsjahre erforderten von den Mitgliedern aber viel Mut

Neue Trikots für den FC Zell-Senioren

Der FC Zell, insbesondere die Mannschaft der Senioren +40, bedankt sich ganz herzlich bei der 4K Architektur AG für das Sponsoring der neuen Trikots. Die 4K Architektur AG sponserte den Senioren +40 des FC Zell auf die Saison 2015/16 ein

und Durchhaltewillen, um die Genossenschaft zu erhalten.

Die Jubiläumsausstellung wird mit der Auffuhr von geschmückten Kühen eröffnet. Rund 50 Milchkühe unserer Mitglieder können besichtigt werden. Ein Streichelzoo soll auch unseren kleinen Besuchern Freude bereiten. Am Nachmittag finden attraktive Wettbewerbe mit dem Höhepunkt der Miss FVZG Ettiswil statt.

Programm:

10.00 - 10.30 Uhr, Auffuhr mit geschmückten Kühen von der Alberswilerstrasse auf den Schauptplatz

11.00 - 12.00 Uhr, Ausstellung

12.00 - 13.00 Uhr, Mittagessen

13.00 - 14.15 Uhr, Wettbewerbe

Eine leistungsfähige Festwirtschaft mit Unterhaltung sorgt den ganzen Tag für das leibliche Wohl unserer Besucher. Die Mitglieder der Fleckviehzuchtgenossenschaft Ettiswil freuen sich sehr, wenn viele Interessierte unsere Ausstellung besuchen und mit uns feiern.

neues Dress. René Meier und Heinz Kienner, beide Mitglieder der Geschäftsleitung der 4K Architektur AG, sind aktive Spieler und werden in den neuen Trikots hoffentlich Sieg um Sieg mit ihrer Mannschaft feiern.



Senioren +40 FC Zell, Saison 2015/16 - Dress Sponsor: 4K Architektur AG, Zell

Patroziniumsfest am 1. Oktober

Der **Donnerstag, 1. Oktober**, ist in Gettnau infolge des Patroziniums (Hl. Theresia) ein öffentlicher Ruhetag. Hinweis: Die Kehrrichtabfuhr findet dennoch am Vormittag statt.

Gewerbe- Apéro: Richtplan be- nachteiligt Landschaft

Kürzlich trafen sich rund 60 Unternehmerinnen und Unternehmer des Gewerbes Hinterland zum gemütlichen Beisammensein. Präsident Urs Marti kündigte per 2016 seine Demission an, was sehr bedauert wurde.

Bei herrlichem Wetter versammelten sich die Gewerbler des Gewerbevereins Hinterland auf dem Schützenplatz in Luthern. Nach der Begrüssung durch Präsident Urs Marti wurden die Anwesenden von Kurt Schär in die Kunst des E-Bike-Fahrens eingeführt. Anschliessend machte sich die gesamte Gesellschaft auf den Weg zur „Sunnsite“.

Neue Aufgaben fordern Zeit

Dort wurden die Gewerbler mit einer prächtigen Aussicht und einem leckeren Apéro empfangen. Hier nutzte auch Urs Marti nochmals die Gelegenheit, einige Informationen preiszugeben. So konnte der Präsident die erfreuliche Mitteilung machen, dass er in das kantonsrätliche Büro des Gewerbes gewählt wurde, in welcher die Kantonsratsgeschäfte vorberaten und eine Wahlempfehlung zu Handen der gewerblichen Kantonsräte abgegeben wird.

Da die Aufgaben als Kantonsrat und Unternehmer nicht zuletzt mit dem neuen Amt weiter wachsen, habe er sich schweren Herzens zum Rücktritt als Präsident des Gewerbe Hinterlands entschlossen. Er stellt das Amt per GV 2016 zur Verfügung.

Auf der Landschaft „nur“ noch wohnen

Weitere Themen werden das Gewerbe künftig beschäftigen, bei-

beispielsweise wird in der nächsten Session der Richtplan debattiert. Dieser ist leider zu Ungunsten der Landschaft gestaltet. Ausserhalb der viel zitierten Y-Achse soll nur noch gewohnt werden. Nach der Verdankung an Kurt Schär als Gastgeber und Hans Christen als Organisator des heutigen Anlasses gab der Präsident das Wort an Kurt Schär weiter. Dieser nutzte die Zeit und stellte nach der Begrüssung die beiden Firmen „Sunnsite Management AG“ und „Sorglos Design AG“ vor. Im Anschluss daran durften sich die Gewerbler selber von der Funktionalität des Feuerrohres als Grill überzeugen und den über dem Pilatus aufgehenden Vollmond geniessen.

Der Gewerbler-Gutschein ist da

Das Gewerbe Hinterland hat einen eigenen Gutschein lanciert. Gutscheine für 20 oder 50 Franken können in zahlreichen Geschäften der sieben angeschlossenen Gemeinden Gettnau, Zell, Luthern, Ufhusen, Fischbach, Grossdietwil und Altbüron bezogen werden.

Gutscheine Gewerbe Hinterland

Der Gutschein aus der Region – Eine geniale Idee

Ein beliebtes Geschenk für Familie, Freunde, Mitarbeiter, Kunden.....

Bestellung **ab November 2015** per Mail: info@gewerbehinterland.ch oder bei diversen Mitgliedern vom Gewerbe Hinterland



Altbüron | Fischbach | Gettnau | Grossdietwil | Luthern | Ufhusen | Zell

Weitere Infos unter: www.gewerbehinterland.ch

Luzern geht gern: Täglich 10'000 Schritte für die Gesundheit

Ab sofort heisst es wieder: Täglich 10'000 Schritte gehen und so nachhaltig die Gesundheit fördern. Bereits zum dritten Mal führt das Gesundheits- und Sozialdepartement die erfolgreiche Aktion "Luzern geht gern" durch. Diese dauert vom 14. September bis zum 25. Oktober 2015. Wer an fünf Tagen pro Woche die Schrittzahl von 10'000 erreicht, nimmt an einem Wettbe-

werb teil. Ein Schrittzähler kostet fünf Franken und kann in einer der an der Aktion beteiligten Verkaufsstellen bezogen werden. Verkaufsstellen sind Apotheken, Drogerien, Physiotherapie- und Hausarztpraxen, die sich an der Aktion beteiligen. Informationen zur Aktion unter www.luzerngehtgern.lu.ch

Terminkalender Oktober

01.	Gemeinde / Pfarrei	Feiertag – Patrozinium	Kirche
02.	GFA	Mittagstisch	
03.	Smallballclub	Turnier	
04.	KAB	Wallfahrt; Luthern Bad	
07.	AA-Gruppe	Zusammenkunft, 20.00 Uhr	PS
10.	Schützengesellschaft	Kilbischschiessen mit Absenden	
12.	Samariterverein	Monatsübung	Bibliothek
13.	Citystränzer	Probebeginn	GS
14.	Frauenverein	Flickkurs	GS
15.	Männerriege	Pflotschen / Sauna in Schinznach	
18.	Gemeinde	National- und Ständeratswahlen	
19.	Turnerinnen	Besuch der Kilbi, Willisau	
20.	Verein ehemaliger Chäsibuure	Ausflug	
21.	AA-Gruppe	Zusammenkunft, 20.00 Uhr	PS
21.	Schule	Elternbildungsabend	GS
23.	Schule/Gemeinde	Papiersammlung	
23.	Frauenverein	Wallfahrt	
24.	Gemeinde	Häckselservice	
25.	LRG	Swiss City Marathon, Luzern	
27.	Mütter- und Väterberatung	Ziegelhausmatte, 13.30-15.00 Uhr mit Anmdg.	
29.	Frauenverein	Jassabend	PS

Legende der Lokalitäten: **GS** = Gemeindesaal, **PS** = Pfarrsaal

Hinweis: Der Abstimmungs-Termin für die kantonalen Abstimmungen und für den möglichen zweiten Wahlgang des Ständerates vom Sonntag, 29. November 2015, ist durch den Regierungsrat auf Sonntag, 15. November 2015, vorverlegt worden. Somit findet Ende November kein Urnengang statt.

Willisauer Lauf: Doppelsieg bei den Damen – Dreifachsieg bei den Junioren durch die LR Gettnau!

Flavia Stutz heisst die grosse Tagessiegerin am Willisauer Lauf. In 43.31 Min. stellte die Ufhuserin zudem einen neuen Streckenrekord auf, in dem sie den alten um über eine Minute verbesserte. In Willisau war das bereits der dritte Tagessieg von Flavia, die dieses Jahr immer noch bei den Juniorinnen startberechtigt ist. Mit eineinhalb Minuten Rückstand folgte auf dem zweiten Gesamtrang ihre Vereinskollegin **Yvonne Kägi** aus Ebikon. Mit dieser Leistung gewann sie die Kategorie F20. Stark war der Auftritt der Junioren. Der Schötzer **Simon Schüpbach** lief als Vierter des gesamten Rennens in 40.58 Min. ins Ziel und siegte



klar in der Juniorenkategorie. Patrick Arnold (Richenthal) und David Hodel (Ettswil) komplettierten das Siegespodest bei den Junioren und sorgten somit für den Dreifachsieg der Läuferriege. Zweitbester Riegler im Hauptfeld war überraschend Lukas Arnold aus Richenthal in 42.43 Min., was ihm den 6. Rang bei den M20 eintrug. Mehrere Läuferriegler verfehlten mit dem ausgezeichneten 4. Rang das Podest ganz knapp, nämlich: Anja Schüpbach (U20), Larissa Arnold (F20), Annelise Jost (F50) und Hans Christen (M50).

Bei den Nachwuchsrennen der U17 gewann **Manuel Amrein** (Buttisholz) mit einem starken Endspurt. Sein Vereinskollege Jonas Hodel erlief in der gleichen Kategorie den dritten Rang. Den 2. Platz gewann Marvin Huber (Buttisholz) bei den U14.

Resultate: siehe [www.stvwillisau.ch/Anlässe/Willisauer Lauf](http://www.stvwillisau.ch/Anlässe/Willisauer_Lauf)